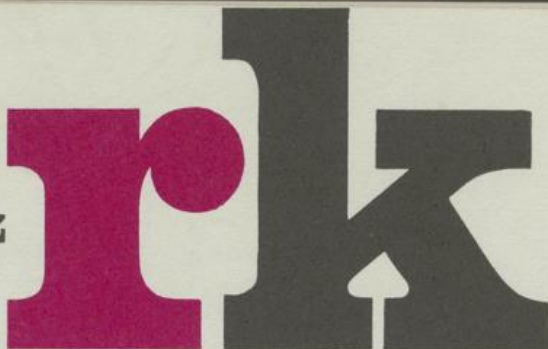


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 24. August 1981

Blatt 2115

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

Bereits über FS Wien-Ausstellung in Mallorca
ausgesendet: Hofmann: U 2 ist keine Fehlplanung
(grau) Verkehrsbetriebe-Direktion erhält Fernwärmeanschluß
Autorenmonat in der Alten Schmiede

Kommunal: Neue Tribüne für den Verkehrsbetriebe-Sportplatz
rosa) Bausperren in Währing
Modell Wohnhausanlage Heschweg ausgestellt
U 4 ab 31. August bis Hietzing
Bessere Verkehrsorganisation für Ottakring verlangt
ÖVP: Volkszählung - Konsequenzen für Wohnbaupolitik

Nur
Über FS: 21.8. Arbeiten auf dem Landstraßer Gürtel
Gasrohrbruch in der Mechitaristengasse
PKW stieß Passanten vor Straßenbahnzug
Schloß Schönbrunn: Dachbrand im Nebentrakt
23.8. Entensterben im Laaer-Berg-Teich
24.8. Am Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Frau wollte sich vom 14. Stock abseilen

.....
Bereits am 21. August 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wien-Ausstellung in Mallorca

=++++

10 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Finanzstadtrat Hans MAYR eröffnete am Freitag in Palma de Mallorca die Wien-Präsentation: "Wien - eine Stadt stellt sich vor". Stadtrat Mayr überbrachten den Bürgermeister von Palma de Mallorca, Ramon Aguilo MUNAR, die Grüße des erkrankten Bürgermeisters Leopold GRATZ. An der Eröffnung der Ausstellung nahm auch der österreichische Botschafter in Spanien, Dr. Schallenberg, teil.

Rund 300 Ehrengäste konnte Stadtrat Mayr an der Spitze der Wiener Delegation, die aus Vertretern aller im Wiener Gemeinderat vertretenen Parteien besteht, begrüßen. In der Ausstellung in der gotischen Ausstellungshalle im Zentrum von Palma de Mallorca wird ein großes Modell der Bundeshauptstadt gezeigt. Eine Multivision-Show gibt eine Übersicht der Geschichte und der Entwicklung der Stadt Wien bis zur Gegenwart. Für die Ausstellungsbesucher gibt es außerdem ein echtes Wiener Kaffeehaus.

Die Ausstellung wird bis Ende September gezeigt und spricht sowohl die Bewohner der Insel und auch die tausenden Touristen auf der Insel an. Die Zeitungen und die elektronischen Medien des Landes zeigen reges Interesse für die Präsentation.

Die Stadt Palma de Mallorca wird im kommenden Jahr zu einem Gegenbesuch mit einer großen Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses erwartet. (Schluß) fk/gg

NNNN

.....
Bereits am 22. August 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Verkehrsstadtrat Hofmann: U-2 ist keine Fehlplanung

Utl.: Hofmann weist Kurier-Kritik zurück

=++++

5 #Wien, 22.8. (RK-POLITIK) Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN wies am Samstag in einem ORF-Interview die Behauptungen der Tageszeitung KURIER, daß die U-2 eine Fehlplanung sei und umfangreiche Reparaturarbeiten mit zeitweiliger Stilllegung nötig seien, entschieden zurück. Es könne auch keine Rede davon sein, daß Vibrationen des U-Bahn-Betriebes zu irreparablen Schäden an Häusern führen könnten.

Wie Stadtrat Hofmann darlegte, kommt es im Bereich der Kurve Lastenstraße - Universitätsstraße lediglich zu Körperschallübertragungen. Diese Kurve hat den kleinsten Radius im gesamten U-Bahn-Netz. In diesem Bereich wird die Schotterlage des Unterbaues herausgenommen und ein sogenannter Flüsterunterbau eingebaut werden. #

Hofmann bezeichnete den Schotterbau, der bei der Errichtung dieser U-Bahn-Strecke verwendet worden ist, als die im Eisenbahnbauwesen übliche Form des Unterbaues. Die Kritik des Kurier sei auch insoferne falsch, als es sich bei dieser Kurve um eine Neubaustrecke und nicht um einen Teil der früheren USTRABA handle. Völlig falsch sei auch die Behauptung, daß für die Reparaturarbeiten die U-2 stillgelegt werden müsse. Im Gegenteil, die Arbeiten, die voraussichtlich im Herbst oder Frühjahr des kommenden Jahres beginnen sollen, werden unter Aufrechterhaltung des normalen U-Bahn-Betriebes erfolgen. (Schluß) fk

NNNN

.....
Bereits am 23. August 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Verkehrsbetriebe-Direktion erhält Fernwärmeanschluß

=++++

1 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß Stadtplanung genehmigte den Einbau einer Umformerstation für Fernwärme im Direktionsgebäude der Verkehrsbetriebe, 4., Favoritenstraße 11. Als Standort des Umformers ist ein leerstehender Kellerraum vorgesehen, die Gesamtleistung wird 1.500 kW betragen. Die von den Heizbetrieben Wien Ges. m. b. H. gelieferte Fernwärme - Heißwasser mit einer Vorlauftemperatur von zirka 140 Grad Celsius - erhält durch den Umformer die für den Anschluß an das bestehende Warmwasserheiznetz des Direktionsgebäudes erforderliche Temperatur von 90 Grad Celsius. (Schluß) we/gg

NNNN

.....
Bereits am 23. August 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Autorenmonat in der Alten Schmiede

=++++

2 Wien, 23.8. (RK-KULTUR) Das Literarische Quartier in der Alten Schmiede präsentiert im Oktoberprogramm erstmals einen "Autorenmonat": ein von einem Autor sehr persönlich gestaltetes Sonderprogramm - als Ergänzung und Kontrastierung des normalen Monatsprogramms. Den Autorenmonat im Oktober gestaltet Liesl Ujvary.

Neben Lesungen - u. a. von Helmut Eisendle und Bodo Hell - gibt es Performances (Rita Furrer: Schattenuhr) und Ausstellungen (Fotoserie Pflanzenporträts von L. Ujvary und Fotoserie Linie 13 A von Bodo Hell). Weitere Mitwirkende des Autorenmonats: Dr. Heinrich Recht, der zum neuen Entmündigungsgesetz Stellung nimmt, Georg Decristel, Franz Josef Czernin, Mitglieder der Wiener Naturschutzjugend - sie berichten über Wiens Tümpel -, Gerwalt Brandl, Heinz Cibulka, Manfred Willmann und Christine Frisinghelli.

Im Normalprogramm bietet die Alte Schmiede vor allem Veranstaltungen des Hörspielmuseums und eine Reihe von Workshops mit musikalischem Schwerpunkt. (Schluß) gab/gg

NNNN

Neue Tribüne für den Verkehrsbetriebe-Sportplatz

=++++

2 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe beabsichtigen, im Zuge der Errichtung einer neuen Autobus-Abstellhalle auf dem Areal der Autobusgarage in Favoriten, Raxstraße 3, die bestehende Zuschauertribüne des benachbarten Sportplatzes der Verkehrsbetriebe abzutragen. Seitlich verschoben - westlich des Spielfeldes - soll eine neue Steh- und Sitzplatztribüne gebaut werden. Der Gemeinderatsausschuß Stadtplanung hat dem Abbruch und der Neuerrichtung zugestimmt. Die neue, 104 Meter lange und 5,3 Meter tiefe Tribüne wird unter Verwendung von Stahlbeton-Fertigteilen gebaut. Zwei äußere Stehplatzfelder werden je 216 Personen, sechs Sitzplatzfelder werden insgesamt 576 Besuchern Platz bieten. (Schluß) we/bs

NNNN

Bausperren in Währing

=++++

3 #Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Zeitlich begrenzte Bausperren sollen in Währing über drei Gebiete im Zusammenhang mit der Erstellung eines Stadtteilplanes verhängt werden. Durch eine generelle Überprüfung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes ist beabsichtigt, die Klärung der rechtlichen Lage für einen Teil des 18. Bezirks herbeizuführen. #

Das Gebiet E 1 wird begrenzt durch die Verkehrsflächen Kreuzgasse, Währinger Gürtel, Schumanngasse, Leitermayergasse. E 2 umfaßt das Gebiet Sternwartestraße, Weitlofgasse, Michaelerstraße, Semperstraße, Gentzgasse, Edelhofgasse, Haizingergasse und Gymnasiumstraße. Das Plangebiet E 3 wird eingegrenzt durch Haizingergasse, Lazaristengasse, Aumannplatz, Währinger Straße, Lacknergasse, Antonigasse, Paulinengasse, Währinger Straße, Köhlergasse, Gentzgasse und Edmund-Weiss-Gasse.

Die drei Entwürfe liegen vom 27. August bis 24. September zur öffentlichen Einsicht auf. Die Einsicht kann während der Dienststunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr in der Magistratsabteilung 21, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 413, vorgenommen werden. (Schluß)
we/gg

NNNN

Tatsachen auf dem Tisch: Modell Wohnhausanlage Heschweg ausgestellt
=++++

4 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Genaue Informationen über die Wohnhausanlage Heschweg (Steinhofgründe) gibt es in der Bezirksvorstehung Penzing: am 2., 3. und 4. September sind in den Räumen der Bezirksvorstehung im Amtshaus 13, Hietzinger Kai, 1. 1. Stiege, 1. Stock, Zimmer 89, die Pläne sowie ein maßstabgetreues Modell der künftigen Wohnhausanlage ausgestellt. Jeder Interessierte kann sich am 2. September zwischen 9 und 12 Uhr, am 3. September ebenfalls zwischen 9 und 12 Uhr sowie von 17 bis 19 Uhr und am 4. September von 9 bis 12 Uhr über die Bebauung der Steinhofgründe informieren. Ein fachkundiger Mitarbeiter der Stadtverwaltung steht für Auskünfte zur Verfügung. (Schluß) hs/bs

NNNN

U 4 ab 31. August bis Hietzing (1)

Utl.: Ab Freitag Einstellung des Stadtbahnbetriebes

=++++

6 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Wiens U-Bahn-Netz wird wieder um ein wichtiges Stück länger: Am kommenden Montag, dem 31. August, wird die U-Bahn-Linie U 4 um rund zwei Kilometer von der bisherigen Endstation Meidling bis Hietzing verlängert. Ab 20. Dezember soll die U 4 dann bis zur Endstation in Hütteldorf verkehren. Die Verlängerung der U-Bahn bis Hietzing erfolgt damit um acht Monate, die Inbetriebnahme bis Hütteldorf um vier Monate vor dem ursprünglich geplanten Termin.

Wegen der notwendigen Umstellungsarbeiten muß bereits ab Freitag, den 28. August, ca. 9 Uhr der U-Bahn- beziehungsweise Stadtbahnbetrieb zwischen Karlsplatz und Hütteldorf sowie zwischen Währinger Straße und Meidling eingestellt werden. Ein entsprechender Ersatzverkehr wird eingerichtet. Die Maßnahmen sind im einzelnen:

Die U-Bahn-Linie U 4, die derzeit zwischen Heiligenstadt und Meidling verkehrt, wird am Montag, dem 31. August, mit Betriebsbeginn (5.13 Uhr ab Hietzing) bis zur Station Hietzing verlängert. In den Stationen Schönbrunn und Hietzing müssen nach der U-Bahn-Betriebsaufnahme noch einige Fertigstellungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Stadtbahnlinie W zwischen Meidling und Hütteldorf wird am Freitag, dem 28. August, um ca. 9 Uhr eingestellt. In der Zeit von Freitag, den 28. August, 9 Uhr, bis Sonntag, den 30. August, Betriebsschluß, wird auch der U-Bahn-Betrieb zwischen Karlsplatz und Meidling (U 4) eingestellt. (Forts.) ger/bs

NNNN

U 4 ab 31. August bis Hietzing (2)

Utl.: Ersatzverkehr mit Autobussen

=++++

7 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) In dieser Zeit richten die Wiener Verkehrsbetriebe einen Autobus-Ersatzverkehr auf der Strecke Karlsplatz - Meidling - Hütteldorf ein. Vom 31. August bis zum 20. Dezember besteht dann statt der Stadtbahnlinie W ein Autobus-Ersatzverkehr zwischen Hietzing und Hütteldorf. Der Autobusersatzverkehr wird in Spitzenzeitenintervallen von drei bis vier Minuten von der Kennedybrücke über die Hadikgasse zum Bahnhof Hütteldorf und über Hackinger Kai, Hietzinger Kai und Eduard-Klein-Gasse zurück zur Kennedybrücke geführt. Haltestellen befinden sich im Bereich der ehemaligen Stadtbahn- beziehungsweise künftigen U-Bahn-Stationen.

Von Freitag, den 28. August, 9 Uhr, bis Sonntag, den 30. August, Betriebsschluß, müssen auch die Stadtbahnlinien 6 und 6D zwischen Meidling und Währinger Straße eingestellt werden. Die paralleelführende Straßenbahnlinie 8 wird entsprechend verstärkt. Zwischen Währinger Straße und Heiligenstadt beziehungsweise Friedensbrücke bleibt der Stadtbahnverkehr aufrecht.

Zwtl.: Terminplan wesentlich unterschritten

Mit der Verlängerung der U 4 bis Hietzing am kommenden Montag und bis Hütteldorf im Dezember gelang eine Terminplanunterschreitung um acht (Hietzing) beziehungsweise vier Monate (Hütteldorf). Ursprünglich war vorgesehen gewesen, die U 4 Ende April 1982 in einer Etappe bis nach Hütteldorf zu verlängern. Unter der Voraussetzung, vier Monate lang zwischen Hietzing und Hütteldorf einen Ersatzverkehr mit Autobussen einzurichten, war es jedoch möglich, eine Zwischenetappe bis Hietzing einzuschieben und die Termine wesentlich vorzulegen. (Forts.) ger/gg

NNNN

U 4 ab 31. August bis Hietzing (3)

=++++

8 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Für tausende Fahrgäste, die täglich in Hietzing in die Stadtbahn Richtung stadteinwärts einsteigen oder von der Innenstadt nach Hietzing fahren, tritt dadurch bereits jetzt eine entscheidende Verbesserung in Kraft. Zwischen Hietzing und dem Stadtzentrum besteht ab Montag eine direkte U-Bahn-Verbindung. Zugleich tritt eine Entsprannung in der wichtigen U-Bahn-Stadtbahnstation Meidling ein. Die Fahrgäste, die im Abschnitt zwischen Hietzing und Hütteldorf einsteigen, müssen zwar vier Monate lange einen Ersatzverkehr mit Autobussen in Kauf nehmen, dafür kann die U 4 aber auch auf diesem Teilstück wesentlich früher in Betrieb genommen werden.

Zwtl.: U 2/4 ab 7. September

Die vorzeitige Verlängerung der U 4 nach Hietzing bietet einen weiteren großen Vorteil: Bereits ab Montag, den 7. September, kann die kombinierte U-Bahn-Linie U 2/4, der U-Bahn-Ring rund um die Innere Stadt, in Betrieb genommen werden. An Werktagen (Montag bis Freitag) in den Spitzenzeiten (ca. 5.30 bis ca. 8.20 Uhr und ca. 15 bis ca. 18.30 Uhr, an Freitagnachmittagen früher) werden Züge der U 2 (Karlsplatz - Schottenring) über die Station Schottenring hinaus auf den Gleisen der U 4 in einem Kreis zurück zum Karlsplatz und weiter bis Hietzing und retour geführt. (Forts.) ger/gg

NNNN

U 4 ab 31. August bis Hietzing (4)

Utl.: Verkehrsmaßnahmen für Veranstaltungen im Hanappi-Stadion
=++++

9 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Bei Veranstaltungen im Hanappi-Stadion (Heimspiele des Sprotklubs Rapid) werden die Verkehrsbetriebe nicht nur den Autobus-Ersatzverkehr im Wiental, sondern auch die Straßenbahnlinie 49 entsprechend verstärken. Die Verkehrsbetriebe empfehlen den Sportplatzbesuchern, zur Entlastung des Autobus-Ersatzverkehrs vor allem auch auf diese Straßenbahnlinie auszuweichen.

Trotz der durch Autobusersatzverkehr vorübergehend etwas erschwerten Situation wird empfohlen, für die Fahrt zum Hanappi-Stadion öffentliche Verkehrsmittel zu benützen. Durch den Umbau des Bahnhofsvorplatzes Hütteldorf bestehen in diesem Bereich Behinderungen für den Autoverkehr. Ab 20. Dezember wird dann das Hanappi-Stadion mit der U-Bahn ohne Umsteigen erreichbar sein.
(Schluß) ger/bs

NNNN

Bessere Verkehrsorganisation für Ottakring verlangt

=++++

10 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Für eine Verbesserung der Verkehrsorganisation im 16. Bezirk sprach sich ÖVP Bezirksvorsteher-Stellvertreter Karl-Heinz HASIBAR aus. Will man eine weitere Abwanderung der Einwohner vermeiden, sei die Verbesserung des Verkehrsaufkommens unbedingt notwendig. Konkrete Ziele sind:

- o Vorrang des öffentlichen Verkehrs
- o Schaffung von Wohnstraßen
- o Errichtung von Radwegen
- o Vorsorge für den ruhenden Verkehr

Die Linie J soll aufrechterhalten und auf einem eigenen Gleiskörper stadteinwärts geführt werden. Für den Autobus 48 A soll es eine eigene Busspur geben. Die Straßenbahnlinie 46 soll bis zum Haupteingang des Ottakringer Friedhofes weitergeführt werden. Für den ruhenden Verkehr sind Schrägparkzonen, Volksgaragen und ein Park an ride-System erforderlich.

Außerdem sollen die Gestaltung von Wohnstraße und die Errichtung von Radfahrwegen wesentlich zur Verbesserung der Wohnumwelt beitragen. (Schluß) ba/bs

NNNN

ÖVP: Volkszählung - Konsequenzen für Wohnbaupolitik

=++++

11 Wien, 24.8. (RK-KOMMUNAL) Mit den Ursachen des Bevölkerungsabganges in Wien, den die Volkszählung 1981 statistisch belegte, beschäftigte sich ÖVP-Gemeinderat Dr. Peter MAYR am Montag im Pressegespräch von Vizebürgermeister Dr. Erhard Busek. Motive der Abwanderung seien in fehlenden Wohnungen, zu wenig attraktiven Wohnformen, in der eigentumsfeindlichen Wohnbaupolitik, im schlechten Wohnumfeld und in dem Mangel an Parkplätzen zu sehen, meinte Mayr. Die ÖVP schlägt daher folgende Veränderung in der Wiener Wohnbaupolitik vor:

- o sämtliche finanzielle Mittel für den Wohnbau sollen in dichtverbauten oder abgewohnten Stadtgebieten eingesetzt werden.
- o Bei der Wohnungsverbesserung soll die vorgesehene Einkommensgrenze wieder abgeschaffen werden.
- o Die Altstadterhaltungsmittel sollen aufgestockt und ausschließlich für Altstadtprojekte eingesetzt werden.
- o Ein bestimmter Prozentsatz der Wohnbauförderung soll für den Neubau und für die Assanierung in Stadterneuerungsgebieten eingesetzt werden.
- o Die Schaffung eines Stadterneuerungsfonds ist unbedingt erforderlich.
- o Für junge Menschen sollen eine Wohnstarthilfe und ein Wohnsparbrief zur Verfügung gestellt werden.
- o Einfamilienhausprogramme sollen dem Wunsch nach dem eigenen Haus im Grünen entgegenkommen. (Schluß) ba/bs

NNNN